

Pressemitteilung des Landfrauenverbandes Hessen e.V.

Das gute Leben

Fastenaktion mit großem Erfolg

Sieben Wochen voller interessanter und inspirierender Impulse zum Nachdenken über das gute Leben liegen hinter den hessischen Landfrauen. Am 31. März feierte die Fastenaktion des LFV Hessen ihren Abschluss. Die finale Online-Veranstaltung widmete sich Partnerschaften, Kooperationen und den Netzwerken im Landfrauenverband.

Die Frage nach dem guten Leben ist eine uralte Frage der Menschheit. Stets aktuell und stets individuell. Unter dem Titel „Fasten für Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ regte der LFV Hessen zum Nachdenken über das gute Leben an: Was brauchen wir wirklich? Wie gelingt mein Leben im Einklang mit den Ressourcen der Erde? Wie können wir achtsam mit unserer Erde und unseren Mitmenschen umgehen? Wie können wir nachhaltig handeln? Denn: neben der Corona-Pandemie sind Klimaschutz und Nachhaltigkeit die drängendsten Themen der heutigen Zeit.

Auf dem Gipfeltreffen der Vereinten Nationen in New York wurde am 25. September 2015 von 193 Staats- und Regierungschefs die Agenda 2030 mit **17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung** verabschiedet. Die Agenda 2030 ist ein „Weltzukunftsvertrag“, in dem sich die Staaten verpflichten, allen Menschen bis zum Jahr 2030 ein Leben in Würde zu sichern. Auch Deutschland hat die Agenda 2030 unterzeichnet und 2016 die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen und diese 2018 aktualisiert. Darin ist festgelegt, welche Beiträge Deutschland für die nachhaltigen Entwicklungsziele leistet und leisten wird.

Um die Entwicklungsziele zu erreichen, müssen auch wir in Deutschland unsere Lebensweise ändern. Anders formuliert: Wir müssen eine Idee vom guten Leben entwickeln. Die Fastenaktion der hessischen Landfrauen sensibilisiert für diese gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen und gab vielfältige Impulse den eigenen Alltag zu überdenken.

Sieben der 17 Nachhaltigkeitsziele standen im Mittelpunkt. Von „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“ und „Bezahlbare und saubere Energie“ über „Leben an Land“, „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ und „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ bis hin zu „Geschlechtergleichheit“ und „Partnerschaften“. Über 650 TeilnehmerInnen begrüßten die hessischen Landfrauen in über 20 digitalen Veranstaltungen und Impulsvorträgen. Prof. Irene Götz, Ludwig-Maximilians-Universität München, die Fernsehmoderatorin Heike Boomgaarden oder Reinhart Darmstadt, 1. Vorsitzender des Vereins "Gemeinsam ins Alter Schwalmstadt e.V." waren u.a. als ReferentInnen zu Gast.

In der siebten Fastenwoche standen „Partnerschaften“ im Mittelpunkt. Partnerschaften, die zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen, bringen nachhaltige Entwicklung voran – kommunal, hessenweit, deutschlandweit, europaweit, weltweit. Dies zeigte die Veranstaltung „Miteinander mehr erreichen! Der LFV Hessen – engagiert und gut vernetzt“. Die Landesvorstandsmitglieder informierten, welche vielfältigen **Kooperationen des LFV Hessen** mit anderen Institutionen, Vereinen und Verbänden bestehen und gaben Einblicke in die gemeinsame Zusammenarbeit. Dazu gehören neben dem Deutschen Landfrauenverband Hessen (dlv) und dem Weltlandfrauenverband (ACWW) beispielweise der Landesfrauenrat Hessen, die Verbraucherzentrale Hessen, die Deutsche Gesellschaft für Ernährung – Sektion Hessen sowie der Landesagrarausschuss, um nur einige zu nennen.

In der Abschlussveranstaltung „**Netzwerke erfolgreich nutzen – Hessische Landfrauen aktiv**“ wurden die parteipolitischen Vernetzungen von Landfrauen und deren darüber hinaus bestehenden Kooperationen und Netzwerke sichtbar.

Die Landfrauen Irmgard Beck (Bündnis90/Die Grünen), Christiane Böhm (DIE LINKE), Kerstin Geis (SPD), Christel Gontrum (CDU), Andrea Rahn-Farr (FDP), Waltraud Vialon (CDU), Silke Vogel (Bündnis90/Die Grünen), Stephanie Wetekam (FDP), Anneliese Zimmer (CDU) und Ulrike Zindel (SPD) kamen zu Wort und ins Gespräch. Klug, kompetent, kommunikativ. Engagiert, stilvoll und wertschätzend. Die Landfrauen nahmen Stellung zu den Themenbereichen: Frauen (in politischen Ämtern und zur Entgeltungleichheit), den Lebensverhältnissen im ländlichen Raum (Gesundheit, Digitalisierung; Mobilität) und zur nachhaltigen (zukunftsfähigen) bäuerlichen Landwirtschaft. Die facettenreiche Diskussion bildete die Vielfalt innerhalb des Landfrauenverbandes ab und zeigte zugleich gemeinsame Ziele auf, wie den Bodenschutz, der mit der Forderung eines geringeren Flächenverbrauchs einhergeht.

„Wir Landfrauen sind gut vernetzt“, resümierte LFV Hessen-Präsidentin Hildegard Schuster. „Themen miteinander zu diskutieren, trotz unterschiedlicher Parteizugehörigkeit, unterstützt uns in unserer Meinungsbildung und bringt uns voran. Dies sollten wir hessenweit viel stärker nutzen. Diese Vielfalt in unserer Gemeinschaft zeichnet unseren Verband aus“, so Schuster. Sie motivierte, gesellschaftspolitische Themen häufiger und nachdrücklicher aufzugreifen, diese zu diskutieren und die entsprechenden Belange und Anliegen der Mitglieder – entsprechend der Satzung des LFV Hessen – in die Öffentlichkeit zu tragen. „Mit unserer diesjährigen Fastenaktion haben wir den Faden aufgenommen, lassen Sie uns diesen weiterspinnen. Nehmen wir Themen wie Armut von Frauen, Geschlechtergleichheit, bewussten Konsum, das Leben auf dem Land weiter in den Blick“. Jeder Einzelne könne kleine oder große Veränderungen im eigenen Leben anstoßen. Welche dies sein könnten, hänge von der jeweiligen persönlichen Situation ab, erläuterte die LFV Hessen-Präsidentin zum Abschluss der Fastenaktion. „Kleine Taten, die man ausführt, sind besser als große, die man plant. Packen wir es an – für ein gutes, ein würdevolles, ein zukunftsfähiges Leben, aber vor allem für unsere Töchter, Enkelinnen, und weitere nachfolgende Generationen. In Hessen, aber auch weltweit“.